

Weihnachtsbrief von Kent und Keena Price – 2020

(Diese deutsche Übersetzung ist größtenteils durch <http://translate.google.com> automatisch erfolgt. Bitte, Wortlaut und andere grammatische Fehler übersehen. Bilder sind im englischen Brief - www.kprice.com/ch20.pdf - zu sehen.)

Liebe Freunde und Familie,

Wow, was für ein Jahr! Wo fängt man an? Wir begannen das Jahr mit Routinen und Plänen und was wir für eine ziemlich gute Vorstellung davon hielten, wie das Jahr aussehen würde. Und dann "Along kam COVID." Mit dem Rest des Landes und der Welt trauern wir um den Verlust von Menschenleben, die Verwüstung unserer Gesundheit und Wirtschaft und die Störungen, die wir alle durchmachen. Und doch finden wir noch viel, wofür wir dankbar sein können. Wir haben mehrere Reisepläne abgesagt, aber immer noch Zeit für uns beide gefunden, um in die Natur zu gehen und es zu genießen, miteinander zu sein. Zu Beginn der Covid-Krise, nachdem wir überprüft hatten, dass jeder in unserer Großfamilie viren- und symptomfrei war, rückten wir mit unserem lange geplanten Familientreffen im Süden Utahs vor. Es war eine wunderbare Zeit zusammen, in der nur Krey und Lindys Familie (die nicht aus Australien anreisen konnten - aber über das Internet teilnahmen) und unsere Enkelin Kandra, (die sich auf eine LDS-Mission in Ohio befindet) fehlten.

Unsere beiden Hauptsorgen betreffen nun Keenas 98-jährige Mutter (99 im nächsten Monat), die vor kurzem ins Hospiz gegangen ist, und unsere Tochter Kristina, die derzeit gegen Brustkrebs kämpft. Im September flog Keena nach Oregon, um während der ersten Operation ein paar Wochen mit Kristina und der Familie zu verbringen. Wir hoffen und beten für das Beste. Nur einen Tag bevor Keena nach Hause zurückkehrte, musste Kent zu einem Feuerwehreinsatz ausreisen. Er war nicht früher im Jahr gerufen worden, aber da ein großer Teil des Westens in Flammen stand, erhielt er einen "All Hands on Deck" Anruf und verbrachte die nächsten Wochen auf dem Woodhead-Brand im westlichen Idaho.

Die Covid-Krise hat unsere Fähigkeit, sich mit Freunden und Familie zu vermischen, wirklich eingeschränkt. Das war ziemlich hart, da so viel Freude, die wir im Leben finden, von diesen Beziehungen kommt. Ansonsten haben wir die meiste Zeit des Jahres einen Großteil unserer normalen Routinen betrieben. Keena arbeitete Teilzeit in der Dialyseklinik und Kent fährt und gibt Flugunterricht - während wir beide versuchten, all den Maskierungs- und Sozialempfehlungen zu folgen. Dann aber im November, wurden wir beide mit einigen Symptomen belastet und wurden positiv auf das Virus getestet. Glücklicherweise waren unsere Symptome mild - einige Müdigkeit, Kopfschmerzen und Muskelkater - und zur seit dieses Schreibens haben sie sich weitgehend zurückgezogen. Uns wurde gesagt, dass wir die infektiöse Phase übersteigten und wir hoffen jetzt auf eine vollständige Genesung.

Trotz des Rückblicks auf das Jahr 2020 als "das Jahr, das war", hoffen wir, dass dieser Brief Euch in der bestmöglichen Stimmung findet und daß Ihr euch auf das kommende Jahr freuen könnt. Wir sind sehr darauf bedacht, mit Euch wieder einmal zusammenkommen zu können. Wir senden unsere Liebe und die besten Wünsche,

Die nächste Generation(n)

Karl & Nina Shurts +8, Banks (bei Portland, Oregon) - Kristina kämpft mit Operationen, Chemo und Bestrahlung gegen Brustkrebs. Hoher Stress für uns alle. Vier Kinder im College (zwei verheiratet); Kandra auf einer LDS-Mission in Ohio. Drei noch zu Hause und genießen ihr Landleben in der kleinen Stadt Banks. Karl ist immer noch Produktplaner bei Intel. **shurtsfamily@gmail.com**

Krey & Lindy Price +6, Perth, Australien - Die Familie liebt das Leben "Down Under". Es gibt kein einziger Covid-Fall in Westaustralien. Drei Kinder sind jetzt aus der High School und arbeiten von zu Hause aus. Drei weitere sind in der Grund- und Oberschule. Krey macht viel Engineering-Auftrags- und Beratungsarbeit, jetzt aber hauptsächlich online und mit sehr wenig Reisen. **krey@krey.org**

Jared & Kamber Turner +7, Idaho Falls, Idaho - Jareds Firma, CSC, gedeiht weiter. David hat die High School abgeschlossen und plant nun eine LDS-Mission. Die nächsten fünf reichen bis zum Kindergarten was sehr geschäftige Zeitpläne bedeutet. Sie mussten eine Ozeanskreuzfahrt absagen, konnten sie aber durch eine Reise nach Disney World ersetzen. **turnerkamber@gmail.com**

Neal & Kerrie Davis +6, South Jordan (bei Salt Lake City, Utah) - Die Davises mussten eine geplante Europareise wegen Covid absagen, hoffen aber immer noch, die Reise in Zukunft antreten zu können. Kenton ist bei BYU, unterrichtet Skifahren in Brighton und liebt Gleitschirmfliegen. Merrill befindet sich auf einer LDS-Mission in der Region Tacoma Washington und hofft immer noch, in sein zugewiesenes Gebiet in Mexiko zu gehen. Der Rest der Kinder sind aktiv mit Fußball, Skifahren, Mountainbiken, usw. Neal teilt seine Zeit immer noch zwischen seiner pädiatrischen Praxis und der Verwaltung für Intermountain Health Care auf. **kndavis8@gmail.com**.

Kevin & Aleisa Price +5, Seattlegegend, Washington - Kevin ist im 15. Jahr bei Boeing und arbeitet hauptsächlich von zu Hause aus. Er ist wirklich froh dass die 737 MAX wieder in die Luft geht. Janey ist in der 9. Klasse und Chloe ist im Kindergarten. Aleisa arbeitet weiterhin daran, eine registrierte Krankenschwester zu werden. **verynerdy@gmail.com**